

Präventive Wohnraumhilfe

Stadt Langenhagen will auf soziale Herausforderungen reagieren

LANGENHAGEN. Die Region Hannover und die Stadt Langenhagen setzen ihre erfolgreiche Kooperation zur Verbesserung der Wohnraumversorgung fort. Das 2024 gemeinsam ins Leben gerufene Modellprojekt „Wohnraumhilfe“ hat im vergangenen Jahr bedeutende Erfolge erzielt. Dank der eigens eingerichteten Fachstelle für präventive Wohnraumhilfe in Langenhagen konnten im Jahr 2024 insgesamt 19 Wohnungen erhalten sowie 27 Haushalten eine neue Wohnung vermittelt werden. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird jährlich mit 85.000 Euro durch die Region Hannover unterstützt.

Die steigende Zahl an Wohnungsnotfällen, besonders bei Familien und Menschen in unsicheren Lebensverhältnissen, stellt eine anhaltende Herausforderung dar. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, arbeiten die Region Hannover und die Stadt Langenhagen auch künftig eng zusammen.

Neben der Landeshauptstadt Hannover ist Langenhagen eine von nur zwei Kommunen der Region, die eine Fachstelle für präventive Wohnraumhilfe betreibt, um gezielt auf die sozialen Herausforderungen zu reagieren. Die Fachstelle bietet umfassende Unterstützung für Personen, die akut von Wohnungsverlust bedroht sind oder sich in schwieri-

gen Wohnverhältnissen befinden. „Wir wollen Betroffenen frühzeitig Perspektiven bieten und verhindern, dass sie erst in eine aussichtslose Lage geraten“, sagt Andrea Hanke, Sozialdezernentin der Region Hannover. „So können wir langfristig eine stabile Lebensgrundlage schaffen.“

Das Angebot der Fachstelle umfasst neben individueller Beratung auch Unterstützung bei der Wohnungssuche, Hilfe beim Umgang mit bürokratischen Hürden und die Vermittlung an weitere soziale Einrichtungen. „Allen Beteiligten – sowohl Mietern als auch Vermietern – wird Raum geboten, um ihre Themen offen zu besprechen, bevor sich Probleme verschärfen“, erklärt Stefanie Duensing.

Im November beschloss der Rat der Stadt Langenhagen ein Konzept, das speziell auf die Gegebenheiten der Stadt zugeschnitten wurde. „Langenhagen geht hier neue Wege“, sagt Rastam Kaya, Mitarbeiter der Fachstelle, und führt aus, was das Konzept besonders macht: „Wir wollen Ansprechpartner für beide Seiten sein, um aktiv zu vermitteln, zu beraten und zu begleiten.“ Das schaffe eine echte Win-Win-Situation: „Die Vermietenden erhalten die Zusage, dass wir das Mietverhältnis aktiv begleiten“, fügt Kaya hinzu. Ein weiteres zentrales Ziel

der Kooperation ist die Erschließung neuer Wohnräume. Erst kürzlich hat die Region Hannover die Richtlinien zum Erwerb von Belegungsrechten im Wohnungsbestand angepasst und die Fördermittel auf sechs Millionen Euro erhöht, um der steigenden Nachfrage nach sozial gebundenem Wohnraum gerecht zu werden.

Die Maßnahme unterstützt auch die Arbeit der Fachstelle, die private Eigentümer und die Wohnungswirtschaft gezielt über die Fördermöglichkeiten der Region informiert. So können sie unter anderem Zuschüsse für Instandsetzungsmaßnahmen von bis zu 10.000 Euro, eine Förderung von bis zu 2,50 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche sowie einen Ausgleich für Mietausfälle durch Leerstand für bis zu drei Monate erhalten. Durch die Veräußerung von Belegungsrechten leisten Vermieter einen wichtigen sozialen Beitrag und profitieren gleichzeitig von einer sicheren und finanziell attraktiven Vermietung.

Die Fachstelle für präventive Wohnraumhilfe steht Mietern, Vermietern und anderen Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite. Interessierte können sich telefonisch unter der Telefonnummer (0511) 73 07-50 56 oder per E-Mail an an.die.fachstelle@langenhagen.de wenden. Mehr Infos unter www.langenhagen.de

„Weniger is(s)t mehr“ startet im Wiesenau

Praktische Ansätze für ein besseres Wohlbefinden ab Ende März

LANGENHAGEN. Das Projekt „Weniger is(s)t mehr“, das ab Ende März im Quartierstreff Wiesenau durchgeführt wird, bietet Unterstützung bei der Beantwortung individueller Fragen zur Gesundheit. Dabei werden verschiedene Einflussfaktoren wie Umwelteinflüsse, Ernährung, Schlaf und Bewegung beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung: Statt auf Nahrungsergänzungsmittel oder teures Superfood zu setzen, wird auf eine bewusste Wahl der Lebensmittel und alltagstaugliche Gewohnheiten fokussiert. Teilnehmende entdecken, was ihnen guttut, stärken

ihr Wohlbefinden und lernen, wie kleine Veränderungen große Auswirkungen auf die Gesundheit haben können. Geplant sind Einkaufstipps, gemeinsames Kochen gesunder Gerichte, einfache Bewegungsübungen und praktische Impulse für nachhaltige Gewohnheitsveränderungen. Auch Kinder können von einer angebotenen Betreuung profitieren.

Das Projekt wird von Nico Volker, einem Fitnessökonom, und Abdallmenam Emsbery, einem Arzt, geleitet. Beide sind überzeugt, dass die Ernährung einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit hat. Am Freitag, 21.

März, lädt Jessica Schecker, Koordinatorin des Projektes „Miteinander gesund leben“, Interessierte zu einem „Markt der Möglichkeiten“ ein, der sich rund um Gesundheitsthemen dreht. Um 16.30 Uhr hält Nico Volker im Quartierstreff Wiesenau den Vortrag: „Was ist Gesundheit? Wie Du in einfachen Schritten Deine Gesundheit verbesserst“.

An den darauffolgenden Sonnabenden, 29. März, 5. April, 12. April, 26. April, 3. Mai und 10. Mai, finden von 15 bis 17 Uhr insgesamt sechs Gruppentreffen im Bonusraum des Quartierstreff Wiesenau in der Freiligrathstraße 10 statt.

Entscheidungen vertagt

LANGENHAGEN. Auch nach dem aktuellen Spieltag der Schachsaison ist für die Mannschaften der SG Langenhagen/Berenbostel noch alles möglich. Die Entscheidungen über Auf- bis Abstieg werden wohl bis zum letzten Spieltag Ende April vertagt.

Einen weiteren Rückschlag musste dabei jedoch die erste Mannschaft im Kampf um den Klassenerhalt in der Landesliga Süd hinnehmen. Das Team verlor gegen den ESV Göttingen mit 3,5-4,5 und bleibt Vorletzter. Marco Dittmann gewann seine Partie. Niels Piepho, Andreas Sta-

bolewski, Christian Müller-Dehn, Heiko Kampmann und Manfred Backhaus spielten jeweils remis. Nächster Gegner ist der viertplatzierte Hildesheimer SV. In der Kreisliga West setzte sich die dritte Mannschaft deutlich mit 6,5-1,5 gegen den sicheren Absteiger Eystruper SK durch und wahrt dadurch ihre Aufstiegschance. Marcus Meinhardt, Patricia Berger und Frank Bollmann gewannen ihre Partien.

Eduard Stickel, Rainer Tensfeldt und Frank Andermann spielten remis.

Kampflose Punkte durch Michael Kennedy und Artur Ram-

minger rundeten den erfolgreichen Tag ab. Die Mannschaft bleibt auf Platz drei und trifft in der nächsten Runde auf den SK Ricklingen III, der als Vierter nicht mehr ins Aufstiegsrennen eingreifen kann. Die zweite Mannschaft rutschte nach ihrem spielfreien Tag in der Bezirksliga auf den dritten Platz ab und wurde damit von einem Aufstiegsplatz verdrängt. Neben dem fast sicheren Staffelsieger SK Stolzenau kämpfen hier noch fünf Teams um den zweiten Aufstiegsplatz in die Verbandsliga. Nächster Gegner ist der Tabellenletzte SK Neustadt.

Gesundheit

ANZEIGE



Migräne? Setzen Sie an der Ursache an!

Jahrelange Migräne-Attacken, teilweise bis zu 72 Stunden trotz der Einnahme verschiedener, oftmals verschreibungspflichtiger Medikamente. Daniel B. konnte diesen Leidensweg hinter sich lassen – mit dem rezeptfreien Arzneimittel Formigran (Apotheke, rezeptfrei): „Die Wirkung hält mindestens 24 Stunden. Oftmals ist nur noch eine zweite Einnahme nötig, danach ist die Migräne-Attacke am zweiten Tag gestoppt.“

Formigran kann die bei Migräne erweiterten Blutgefäße im Kopf auf Normalgröße verengen und so die Ursache der Migräne bekämpfen. Bereits nach zwei Stunden kann die maximale Wirksamkeit erreicht werden. Zudem bekämpft Formigran auch Begleitsymptome wie Übelkeit, Licht- oder Lärmempfindlichkeit.

Formigran – die Nr. 1 bei Migräne.



*Absatz nach Packungen, OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 12/2022 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
FORMIGRAN 2,5mg Filmtablette Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Kollagen-Pulver im Kaffee:

Wunderwaffe der Stars oder wirkungslos?

Was wirklich dran ist am neuen Beauty-Trend für schöne Haut, Haare und Nägel. Und worauf Sie unbedingt achten sollten!

Kollagen ist längst mehr als ein Hollywood-Hype – es hat sich zu einem festen Bestandteil der Schönheitsroutine von Millionen Menschen weltweit entwickelt. Ein Löffel Kollagenpulver täglich soll der langersehnte Ausweg für viele ihrer Problemchen sein. Aber funktioniert das wirklich?

Der Blick in den Spiegel und endlich zufrieden sein – für viele scheint dieser Wunsch dank Kollagen wahr geworden zu sein. Im Netz findet man zahlreiche positive Rezensionen, wie diese: „Meine Haut sieht hervorragend aus und es wachsen mehr Haare nach.“ Das sind erstaunliche individuelle Aussagen. Doch wie viel Wahrheit steckt dahinter? Und was sagt die Wissenschaft?

Fakt ist: die sichtbaren Zeichen des Alterns sind oft das Ergebnis eines natürlichen Prozesses. Der



Körper produziert ab dem 25. Lebensjahr immer weniger Kollagen. Dieses wichtige Protein verleiht Haut, Haaren und Nägeln ihre ju-

gendliche Vitalität und Strahlkraft. Tatsächlich lässt sich die Kollagenaufnahme gezielt unterstützen. Man sollte jedoch auf ein hochwertiges Präparat achten, das der Körper optimal verwerten kann.

Die Nr. 1 aus der Apotheke: pureSGP Kollagen Peptide

Genau hier setzt der pharmazeutische Hersteller von pureSGP Kollagen Peptide an. Er verwendet für sein Kollagenpulver ausschließlich das hochreine SOLUGEL™ ULTRA BD Kollagenhydrolysat,

das aus natürlichen und kollagenreichen Materialien und durch ein streng kontrolliertes Verfahren gewonnen wird. Das Besondere an SOLUGEL™ ULTRA BD: Durch eine enzymatische Verarbeitung entstehen kleine, bioaktive Peptide, die vom Körper leicht aufgenommen und effektiv verwertet werden können. Zusätzlich enthält es Vitamin C, was der Körper für die Kollagensynthese benötigt.¹ Biotin, Zink und Kupfer unterstützen zusätzlich Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe.“

Geschmacksneutral und hervorragende Löslichkeit

Das geschmacksneutrale Pulver lässt sich unkompliziert in Tee, Kaffee oder Mahlzeiten einrühren und ist dank des beigelegten Dosierlöffels einfach anzuwenden. Verbraucher berichten von unterschiedlich schnellen Erfolgen und bestätigen, dass ein regelmäßiger täglicher Verzehr wichtig ist. Es wird ein Verzehr von mindestens 12 Wochen empfohlen. Erworben werden kann das Präparat in der Apotheke.



*Kollagenpulver, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 09/2024 • **Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Blutgefäße, Haut, Knochen und Knorpel bei, Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Vitamin D trägt zum Erhalt einer normalen Muskelfunktion bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei. • Pullar JM et al. The Roles of Vitamin C in Skin Health. Nutrients. 2017 Aug 12;9(8):866 • Abbildung Betroffenen nachempfunden